

Ist der Himmel kostenlos?



TEACHING

Heute geht es um **Opfer** – nein, keine Schafe und Ziegen... aber Gott möchte dir nah sein, und das ist der eigentliche Kern vom „Opfern“. Gottes Ziel ist, dass wir ihn, unseren Nächsten und uns selbst **lieben**. Es gelingt nicht immer, und das nennt die Bibel **Sünde**. Sünde führt dazu, dass etwas zwischen zwei Menschen stirbt, aber auch zwischen Mensch und Gott. Denke an den Garten Eden: Die ersten Menschen wollten den Willen Gottes nicht tun, und so ist etwas kaputt gegangen. Wie ein **Ballon**, der nicht wieder heil werden kann, wenn er einmal zerplatzt ist! Du kannst zwar immer noch das „tollste“ Leben haben – teure Autos, viel Geld, Einfluss oder Ansehen – aber du wirst nie wieder zu den drei „göttlichen Ballons“ aufsteigen (nimm sie kurz mal als Symbol für den dreieinen Gott ☺). Um das zu erreichen, müsstest du tatsächlich neu geboren werden – es braucht einfach einen neuen Ballon!

Nochmal kurz zu den Opfern: Das hebräische Wort „korban“ bedeutet wie gesagt „sich (Gott) nähern“. Grundsätzlich gab es fünf verschiedene Opferarten: das Brand-, Speise-, Friedens-, Sünd- und Schuldopfer. Manche waren verpflichtend, andere freiwillig, und bei fast allen musste ein Tier stellvertretend sterben. Denn Sünde zerstört – denk an den Ballon – und es erfordert ein Opfer, um diese **Trennung** wieder aufzuheben. Jemand anderes, in dem Fall das Tier, bezahlt für das, was du „verkackt“ hast. An dieser Stelle kommt Jesus ins Spiel – unser roter Faden für die ganze Bibel, erinnerst du dich? Römer 3,23-25 erklärt, dass Jesus genau dafür aus dem Himmel kommt und am Kreuz getötet wird (jetzt sind also zwei Ballons nur noch Fetzen). Rein juristisch müsste eigentlich der Schuldige bestraft werden, doch weil Jesus bereits für alles **bezahlt** hat, was du getan hast, kannst du **frei ausgehen!**

Zu Ostern wird Jesus von Gottes Geist auferweckt, er nimmt wieder seinen Platz zur Rechten Gottes ein. Und weißt du was? Gott macht dir dasselbe Angebot – auch du kannst auferweckt werden, kannst **wiedergeboren** werden! Durch Jesus kehrst auch du zu deinem Platz bei Gott zurück, steigst wieder in die himmlische Heimat hinauf. Dort gehörst du hin, dort wird deine innere Leere ausgefüllt. Nikodemus bekommt das in Johannes 3,1-21 von Jesus so erklärt: Du musst von neuem (bedeutet eigentlich „von oben“) geboren werden, anders geht es nicht. Nimmst du dieses Angebot an, wirst du eine **neue Kreatur** – quasi ein neuer Ballon ☺.

Und dennoch fühlt es sich nicht jeden Morgen so an, dass du in krasser Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott bist, oder? Oft fühlt man sich so weit weg von Gott, oder auch von einem Menschen. In solchen Situationen kommt „korban“ wieder ins Spiel: Du darfst opfern! Wie – Jesus hat doch alles bezahlt und alle Opfer „erledigt“? Das stimmt, doch das **Prinzip des Opfern**s ist damit nicht abgeschafft. Wie kannst du also, wenn du dich fern von Gott fühlst, ein Opfer bringen, um dich Gott wieder nah zu fühlen? Auf jeden Fall nicht durch ein „totes System“ (Zwangsfasten oder zwei Stunden Bibellesen ☺), sondern durch ein „lebendiges Opfer“. Laut Römer 12,1-2 darfst und sollst du dein Leben als ein **lebendiges Opfer** für Gott darstellen. Frage Gott aktiv, was du ihm bringen kannst! Strecke dich aus nach Jesus und frage ihn, was dich wieder „nahebringt“.

All das ist damals an Ostern passiert und kann heute in dir passieren! Gott kommt in dein Herz, so dass es zu **heilen** beginnt, egal, was du schon erlebt hast oder wie zerstört dein Leben auch sein mag. Die Menschen haben damals den Kopf geschüttelt, als sie mitbekamen, mit wem sich dieser „Prophet“ Jesus abgibt: Zöllner, Gewalttäter, Huren! Doch wir alle haben solche „zerstörten“ Lebensgeschichten in unserem Keller – trauen wir uns, damit zu Jesus zu gehen? **Wir alle brauchen das Kreuz**. Egal, ob du selbst verletzt wurdest oder andere verletzt hast: Jesus ist gestorben für genau das. Und er lädt dich heute dazu ein, bei ihm „von oben“ neu geboren zu werden!

Ist der Himmel kostenlos?



STUDY: OPFER (20-40 min)

In der Predigt wurden kurz die fünf Opferarten vorgestellt: das Brand-, Speise-, Friedens-, Sünd- und Schuldopfer. Um dort ein wenig tiefer einsteigen, habt ihr verschiedene Möglichkeiten:

- Zum besseren Verständnis von Opfern (allgemein) und ihrer Symbolik, schaut euch gern dieses [Video](#) des „Bibelprojektes“ an. Dort wird auch der rote Faden zu Jesus Christus sehr schön erklärt.
- Wenn ihr genug Zeit habt, lest selbst die genaue Beschreibung der Opfer in den ersten fünf Kapiteln von 3. Mose durch. Welche dieser Opfer waren verpflichtend, welche freiwillig? Bei welchen musste (k)ein Tier sterben? Und wo durften die Opfernden selbst „mitessen“?

Welcher Aspekt dieser Opfer hat dich am meisten beeindruckt? Wie möchtest du Jesus persönlich danken, dass für dich er zum perfekten Opfer geworden ist? Schließt diese Zeit gern mit einer Gebetsrunde ab.



EXPERIENCE: ABENDMAHL (20-40 min)

Die beste Art, das Opfer Jesu für dich und mich praktisch zu „erleben“, ist das Abendmahl. Genau für diese lebendige Erinnerung wurde es von Jesus Christus selbst eingesetzt – gleichzeitig erfüllt es die Symbolik des „Pessachfestes“ und gibt diesem gemeinsamen Essen eine neue Bedeutung. Wollt ihr das Abendmahl als Group zusammen feiern? Das geht auch prima online: Jeder legt sich etwas Brot und einen Becher Wein oder Traubensaft bereit. Los geht's...

- Vor dem Essen des **Brot**: Lest 1. Korinther 11,23-24 und Johannes 6,35. Jesus sagt dir: „Ich bin das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist, damit deine Seele aufladen kann.“ Indem du von diesem Brot isst, wirst du heil, denn es ist das Brot des Heils. Frage dich: Wo brauchst du gerade deinen Heiland?
- Vor dem Trinken des **Weins**: Lest 1. Korinther 11,25. Jesus reicht dir die Hand von oben herunter. Du darfst sagen: „Ich gebe dir mein kaputtes Leben, und du gibst mir Leben, das für immer hält. Danke!“
- Zum Abschluss: Gibt es etwas, was Jesus in letzter Zeit „heil“ gemacht hat bei dir? Oder wo du noch auf göttliche Wiederherstellung wartest? Nehmt euch die Zeit für eine Gebets- und Dankesrunde!

→ Wenn ihr das alles noch intensiver erleben möchtet, feiert doch das **Pessach- bzw. Passahfest** zusammen als Group (auch das geht zur Not „online“ ☺). Die Infos zu allen Oster-Angeboten vom ICF München findet ihr [hier!](#)



AUSTAUSCH / NEXT STEP: LEBENDIGES OPFER (20-40 min)

Du hast die Bedeutung der verschiedenen Opfer im ersten Teil der Bibel gesehen. Du hast erlebt, wie Jesus sich selbst für dich geopfert hat. Was ist deine Reaktion? Denn der Himmel kostet dich selbst erstmal gar nichts – Jesus hat alle Kosten getragen! Doch wenn du verstanden hast, wie Leben mit Gott sich wirklich anfühlt, wirst du Gott dein ganzes Leben geben wollen. Genau so sagt es Römer 12,1-2. Lest den Text gemeinsam und überlegt dann:

- Wozu fordert dich die Bibelstelle konkret auf?
- Was bedeutet ein „lebendiges Schlachtopfer“ für dich persönlich?
- Wo fühlst du dich in deinem Alltag als „Opfer“? Kannst du Kraft daraus ziehen, dass Jesus für dich zum Opfer geworden ist? Hol dir beim Tausch am Kreuz seine Auferstehungskraft ab!

Next Step: Was willst du in der kommenden Woche für andere Menschen tun, das dir ein „Opfer“ abfordert – ob an Zeit, Kraft oder Geld: Zum Beispiel jemandem bewusst Danke sagen, dem ungeliebten Nachbarn eine Oster-Überraschung vorbeibringen, VIP's zu den ICF-Osterevents einladen, für jemanden beten & fasten, etc...



→ Um wöchentlich das Group Programm zu erhalten, trage dich [hier](#) in unseren  Channel ein!